

Verpflichtungserklärung

Schutz vor Grenzverletzungen und -überschreitungen

Diese Verpflichtungserklärung ist Teil der verbindlichen Unterlagen, welche sowohl ehrenamtlichen wie auch angestellten Mitarbeitenden der Glow Church abgegeben wird. Diese Erklärung soll Teil eines umfassenden Schutzkonzepts vor Grenzverletzungen und Grenzüberschreitungen sein.

1. Verhaltenskodex

An folgende **Grundhaltungen** richtet sich das Verhalten aller Mitarbeitenden der Glow Church. Diese sind ausschlaggebend für konkrete Verhaltensstandards.

- a. **Gelingendes Leben:** Wir wünschen, dass Beziehungen gelingen und Menschen in ihrer Selbständigkeit wachsen können. Alle Menschen sollen bei uns sicher sein. Wir behalten wir den Schutz und das Wohl aller Beteiligten im Auge.
- b. **Null-Toleranz:** Wir schauen hin und handeln! Wir dulden keinerlei Grenzverletzungen. Wir respektieren die seelische, körperliche und sexuelle Integrität aller Menschen. Wir bringen ihnen Respekt entgegen und vermeiden jede gewaltsame Handlung, die sie verletzt.
- c. **Macht und Verantwortung:** Wir sind uns bewusst, dass ein Machtgefälle bestehen kann. Darum gehen wir verantwortungsvoll mit unseren Aufgaben um und handeln ihnen gemäss. Der physische Kontakt soll unserer Rolle und unserer Aufgabe entsprechen.
- d. **Transparenz und Feedback:** Wir wahren Transparenz in Risikosituationen und suchen den Austausch mit anderen Mitarbeitenden. Beobachten wir irritierende Handlungen in Bezug auf Nähe und Distanz, sprechen wir diese aktiv an. Wir pflegen eine konstruktive Feedback-Kultur. Bei Verdacht auf strafbare Grenzverletzungen, konfrontieren wir hingegen nicht.
- e. **Meldepflicht:** Wir verpflichten uns, bei Verdacht auf Grenzüberschreitung umgehend der internen Anlaufstelle zu melden (Ansprechperson und/oder Schutzbeauftragte/r).
- f. **Persönliche Reflexion:** Wir nehmen uns Zeit, unserer Rolle und unseren Aufgaben bewusst zu werden. Bei Unsicherheiten bezüglich Risikosituationen haben wir das Recht, innerhalb unseres Teams darüber zu sprechen. Unklarheiten müssen besprochen und bearbeitet werden.

Innerhalb der Glow Church gelten folgende Standards:

- **Kommunikation:** Wir verzichten auf sexualisierte Sprache/Gestik oder anzügliche Bemerkungen.
- **Fotografieren/ Filmen:** Wir beachten dazu unsere Datenschutzrichtlinien, insbesondere das Recht auf das eigene Bild.
- **Übernachtungen:** Externe Übernachtungen finden geschlechtergetrennt statt (exkl. Ehepaare). Hotelzimmer werden nicht von Drittpersonen betreten.
- **Begrüssung:** Grenzen und Wünsche bezüglich der Art der Begrüssung (Umarmung, Küsschen etc.) dürfen bei der Begrüssung explizit kommuniziert werden. Wir setzen offensive und körperbetonte Formen der Begrüssung umsichtig und zurückhaltend ein.
- **Seelsorge / Gebet:** Bevor man im Gebet die Hände auflegt, muss bei der betreffenden Person um Erlaubnis gefragt werden (in jedem Fall bei einem Erstkontakt). Ist kein Körperkontakt erwünscht, muss dies akzeptiert werden.
- **Zweiergespräche:** Für Gespräche in Zweiersetting wird darauf geachtet, dass diese möglichst in einem einsehbaren Setting stattfinden. Bei Bedarf kann durch Rückfragen geklärt werden, ob das gewählte Setting für das Gegenüber passend ist.

In Dienstbereichen, die mit **besonders gefährdeten Personen** arbeiten (Kinder, Flüchtlinge usw.) sowie wo **Settings** mit **besonders grosser Nähe** bestehen (Camps, Seelsorge etc.), verfügen über erweiterte Verhaltensstandards. Diese werden den Mitarbeitenden durch die Leitenden der Dienstbereiche separat abgegeben.

2. Grenzverletzung

Grenzverletzendes Verhalten kann vielfältig sein und umfasst unter anderem körperliche, verbale, psychische, symbolische (angedrohte) oder sexuelle Gewalt, Belästigung, Diebstahl, Sachbeschädigung, geistlicher Missbrauch sowie Bedrohung mit Gegenständen. Grenzverletzungen beeinträchtigen die unveräusserliche Würde und Teilhabe eines Menschen.

Wir unterscheiden zwischen einem **Risiko** und einer **Krise**. Die Unterscheidung dieser beiden Hauptbereiche definiert sich über den Schweregrad und ist wesentlich für einen gelingenden Umgang mit grenzverletzendem Verhalten.

Risiko: Mit Nähe geht auch immer ein Risiko für grenzverletzendes Verhalten einher. Vorbeugende Massnahmen, die Übergriffe so gut wie möglich zu verhindern versuchen, sind jederzeit einzuhalten.

Krise: Eine solche entsteht, wenn der Verdacht auf eine Straftat besteht. In diesem Fall wird nicht mehr über den angemessenen Umgang verhandelt, sondern nach einem vorgängig definierten Prozess interveniert und Krisenmanagement betrieben. Ein hierfür gebildeter Krisenstab führt durch den Prozess¹. Die Einschätzung der Situation obliegt der/dem Schutzbeauftragten.

3. Meldeweg

Über grenzüberschreitendes oder gar strafbares Verhalten muss umgehend interne Schutzbeauftragte Person informiert werden. In der Glow Church besteht hierzu folgender Kontakt:

- Lokale/r Schutzbeauftragter: Manuel Spalinger (schutzbeauftragter@glowchurch.ch)
- Externe Meldestelle: Janine Ritter, Etienne Josi (meldestelle@g-movement.com)

Folgende Hinweise gelten als vager oder begründeter Verdacht und müssen gemeldet werden.

- Andeutung von Straftaten²: z.B. von Teilnehmenden, welche etwas beobachtet haben
- Signale zu Straftaten: z.B. von einer betroffenen Person
- Aussagen zu Straftaten: z.B. von einer Gruppenleitung oder von Jugendlichen (Selbstanzeige)
- Zeugnis von Straftaten: z.B. eine Beobachtung einer Teilnehmerin

Der Krisenstab übernimmt die Fallführung, Kommunikation, Abklärung strafrechtlicher Relevanz sowie das Einleiten der nötigen Prozesse und Zusammenarbeit mit externen sowie ermittelnden Fachstellen.

4. Verpflichtung

Hiermit bestätige ich, die relevanten Unterlagen gelesen, verstanden und mit meiner/meinem Vorgesetzten besprochen zu haben. Ich verpflichte mich,

- den Verhaltenskodex einzuhalten,
- mich und andere vor Grenzverletzungen zu schützen,
- bei Beobachtung oder Kenntnissen solcher umgehend die interne Schutzbeauftragte Person oder bei Bedarf die externe Meldestelle zu informieren,
- Stillschweigen zum Schutz Betroffener zu wahren.

Datum: _____

Name: _____

Unterschrift: _____

¹ Genauere Angaben und Einordnung zwischen Risiko und Krise sowie über Abläufe bei Eintritt eines folgenreichen Ereignisses sind im Schutzkonzept sämtlicher G-Movement-Gemeinden zu finden. Das Schutzkonzept ist auf der Website www.glowchurch.ch abgelegt.

² Inkludiert sämtliche Formen von verbaler und physischer Grenzverletzung, auch wenn noch nicht strafrechtlich geregelt.